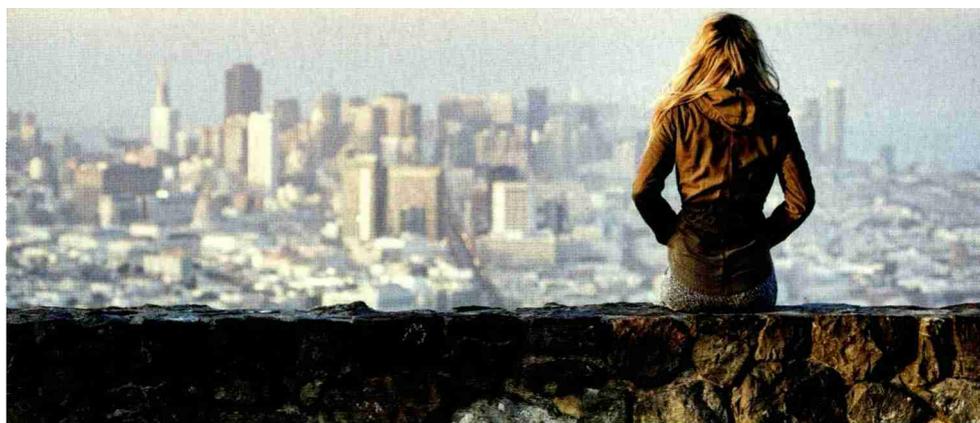




# Fortbildung mit Weitsicht



*Eine im letzten Dezember veröffentlichte Marktstudie des Schweizer Sprachreise-Spezialisten Boa Lingua bezeichnet den Schweizer Sprachmarkt als stark stagnierend, wobei jedoch die Repeater-Quote steigend sei. Die Anforderungen an einen Sprachaufenthalt haben sich laut dieser Untersuchung in den letzten Jahren geändert. Die Digitalisierung hat die Reise-Spontaneität gefördert, schreibt Boa Lingua weiter. Dies habe dazu geführt, dass Kunden heutzutage nicht nur kürzer reisen, sondern auch kurzfristiger und selbstständiger buchen würden. 2018 habe sich eine bemerkenswerte Zunahme der Online-Buchungen bemerkbar gemacht, wobei vor allem die Buchungen von unter 18-Jährigen überdurchschnittlich zugenommen hätten. Die Anforderungen an Sprachreise-Anbieter sind damit im Wandel: Der Wochendurchschnitt von Sprachkursen sinkt, was sich am Rückgang der traditionellen zwölfwöchigen Cambridge-Vorbereitungskursen zeigt, vierwöchige Vorbereitungskurse haben hingegen zugelegt. Auch hat die Beliebtheit einer Unterbringung bei einer Gastfamilie auf Kosten eigens organisierter Unterkünfte abgenommen, hält die Studie fest.*